



KOMPAKT

Benefizkonzert für „Balthasar“

Olpe/Siegen. Ein Benefizkonzert für das Kinder- und Jugendhospiz „Balthasar“ findet am Sonntag, 27. September, in der Neupostolischen Kirche Siegen (Koblenzer Straße 152, gegenüber der Siegerlandhalle) statt. Im Mittelpunkt des Konzert-Programms stehen Kompositionen von Felix Mendelssohn Bartholdy. Es musizieren der Mittelhessische Kammerchor und das Mittelhessische Kammerorchester unter der Leitung von Dr. Arno Semrau. Als Solisten sind Karola Semrau (Sopran), Benjamin Koberstein (Tenor), Markus Gilgen-Koberstein (Bariton) und Rüdiger Bellof (Klavier) zu hören.

i Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ende des Konzerts wird gebeten.

Förderschullehrer tagen in Olpe

Olpe. Vom 23. bis 26. September findet in der LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, in Olpe die 39. Arbeitstagung des AKN (Arbeitskreis Nord zur Förderung lern- und geistigbehinderter Hörgeschädigter) statt. Mehr als 35 Lehrkräfte aus den Hörgeschädigtenschulen der norddeutschen Bundesländer (unter anderem Bremen, Hamburg, Güstrow) treffen sich zum Austausch. Dabei stellt die Olper LWL-Förderschule erlernpädagogische Inhalte, die Arbeit mit dem Schulhund, die Schulmökerei und den Waldlehrpfad Grenzenlos vor. Stephanie Müller und Martin Rehs, die in diesem Jahr für die Ausrichtung des Arbeitskreises zuständig sind, freuen sich auf interessante Themen und regen Austausch: „Die Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen aus dem nördlichen Bundesgebiet ist für die eigene Arbeit sehr bereichernd, da in den verschiedenen Systemen unterschiedliche Arbeitsbedingungen herrschen“.

Hauptversammlung des Kreisheimatbundes

Kreis Olpe. Die Jahresmitgliederversammlung des Kreisheimatbundes Olpe findet am Dienstag, 22. September, in der Waldenburger Bucht bei Attendorn statt. Alle, die den Aufstieg zur Aussichtsplattform „Biggeblick“ mitmachen möchten, treffen sich bis 16.30 Uhr am Parkplatz Campingplatz Waldenburger Bucht 11. Von hier wird gemeinsam gewandert zur Hütte des Sauerländer Gebirgsvereins (SGV) am „Biggeblick“. Ein Kleinbus steht bereit, um weniger mobile Mitglieder zu fahren.

i Uli Selter hält einen Kurzvortrag zum Thema „Biggeleben“. Nach dem Abstieg ist Treffen um 18.30 Uhr im Yacht- und Ruderclub, Waldenburger Bucht 26. Hier wird der vom LWL-Medienzentrum für Westfalen veröffentlichte, historische Dokumentarfilm „Ein Tal versinkt im See“ gezeigt.



Muggelkirmes und Pastoraler Raum eröffnet

Mit dem Glockenschlag um 14 Uhr wurde gestern die 42. Muggelkirmes in Olpe eröffnet, diesmal mit der Eröffnung des neuen Pastoralen Raums Olpe, in dem nun alle Pfarreien, Gemeinden und Kapellen der ehemaligen Pastoralverbände Olpebach-Täler und Olpe-Bigge-see mit 16000 Katholiken zusammen geschlossen sind. Nach einem Familiengottesdienst um 11 Uhr, in dem Prälat Thomas Dornseifer aus Paderborn die Errichtungsurkunde des Pastoralen Raums verlas, stellten sich die einzelnen Kirchengemeinden auf der großen Marktplatzbühne vor. Als äußeres Zeichen bekam jede Kirchengemeinde von Pfarrer Clemens Steiling eine Fahne mit dem neuen Logo überreicht. (Wir berichten morgen ausführlich.) FOTO: BIRGIT ENGEL

Neues Clubhaus ist Investition in die Zukunft

Feierliche Einweihung in Oberveischede. Ehrgeiziges Projekt war nur viel mit Eigenleistung zu stemmen

Von Herbert Kranz

Oberveischede. Mit Lob und Anerkennung wurde nicht gespart bei der Einweihung des neuen Clubhauses in Oberveischede. Bürgermeister Horst Müller meinte: „Mit diesem Neubau wurde die Zukunft des Vereins auf ein festes Fundament gestellt.“ Ihn habe beeindruckt, wie schnell und zielstrebig die Baumaßnahme umgesetzt worden sei und „wie Sie es geschafft haben, die Politik zu überzeugen“, dass die Stadt immerhin 125 000 Euro der Baukosten übernommen habe.

„Wir wollen hier leistungsorientiert spielen und wieder aufsteigen.“

Meinhard Remberg, Beiratssprecher

Mike Wurm vom Vorstand der SpVg Blau-Weiß Oberveischede hatte die Gäste rund um das neue Gebäude begrüßt, bevor Pfarrer Clemens Steiling die Einsegnung des Clubhauses vornahm. Auch er attestierte dem Verein, der Neubau sei „ausgesprochen schön“ geworden und machte deutlich, dass es zur Verantwortung eines Christen gehöre, seine Möglichkeiten zu entwickeln - auch die sportlichen.“ Und das dürfe jetzt in Oberveischede noch mehr Spaß machen als vorher. Denn „unsere Sportanlage“, so betonte Albert Schneider, der am



Oberveischedes Ortsvorsteherin Christine Droste bedankt sich bei Bürgermeister Horst Müller, auf den man sich immer verlassen können. FOTO: HERBERT KRANZ

Samstag den offiziellen Teil der Eröffnung moderierte, „ist eine der schönsten im ganzen Kreisgebiet“. Zudem habe man in nur vier Monaten Bauzeit „die Investition der Stadt mehr als verdoppelt“.

Spenden erwünscht

Wie das ging, machte Meinhard Remberg, Sprecher des Beirates, deutlich. 125 000 Euro habe die Stadt investiert, aber durch eigene Mittel und viel Eigenleistung habe das Gebäude jetzt einen Wert von 350 000 Euro. Das sei doch eine gute Rendite, meinte er, verschwiege aber auch nicht, dass noch eine Deckungslücke von 10 000 Euro bestehe. Deshalb seien auch Spendenbo-

xen aufgestellt worden. Zwar seien Getränke und Würstchen für die zahlreich erschienenen Gäste kostenlos, man hoffe aber im Gegenzug auf gut gefüllte Spendenboxen. Auch sportlich soll es aufwärts gehen, betonte Remberg. „Wir wollen hier leistungsorientiert spielen und wieder aufsteigen.“ Schließlich sei das neue Clubhaus „keine Wohlloase für Thekenmannschaften“.

„Eine gute Mannschaftsleistung habe zum Erfolg geführt“, gratulierte Landrat Frank Beckehoff den Oberveischedern zum neuen Gebäude, erinnerte an die Unterstützung des Kreises durch Sportfördermittel und übergab einen Scheck. Olpes Sparkassendirektor Dieter

Kohlmeier sprach für die Förderer und Sponsoren von einer „herrlichen Sportanlage“ und kündigte an, er werde dem Verein „einen Brief schieben“.

Verein muss etwas bieten

Auch Ortsvorsteherin Christine Droste war „beeindruckt, wie schnell die Idee eines neuen Clubhauses verwirklicht wurde“. Ein Verein, so Droste, sei wie eine große Familie und brauche ein eigenes Haus, gerade auch vor dem Hintergrund der Tatsache, dass junge Leute heutzutage „andere Ansprüche“ stellen würden und ein Verein „etwas bieten müsse“.

Das sei mit dem Neubau des Clubhauses sicher gelungen, attestierte sie der Spielvereinigung, das Dorf zu bereichern. Ausdrücklich dankte sie Bürgermeister Horst Müller, der sich „hoher Anerkennung und außerordentlicher Beliebtheit“ erfreue: „Wir konnten uns immer auf ihn verlassen“, sagte sie und überreichte ein Geschenk.

Für Müller war es wohl „der letzte offizielle Einsatz“ in Oberveischede. Auch er bedankte sich für den „stets fairen Umgang“ und hatte kurz vorher dem Verein das Olper Stadtwappen als Geschenk übergeben.

Für den Fußball und Leichtathletikverband gratulierten Raimund

Ehrungen und Auszeichnungen

- **Ehrungen** gab es am Samstag in Oberveischede. Vorgenommen wurden sie von Raimund Nöker und Joachim Schlüter.
- Das **silberne Jugendleiter -Ehrenzeichen** bekamen Ronald Reinke und Mike Wurm.
- Die **FLVW-Verdienstnadel** in Silber gab es für Andreas Sabisch und Lothar Sabisch.
- Die Verdienstnadel des **FLVW in Gold** bekamen Josef Wigger und Meinhard Remberg.
- Einen **Bildband vom „Einsatz“** bekamen vom Vereinsvorstand die Teamleiter der am Bau beteiligten Helfer: Thomas Kruse, Rüdiger Sabisch, Martin Reinke, Josef Wigger, Mario Jung, Andreas Sabisch, Sebastian Burghaus und Friedhelm Springmann sowie Lothar Sabisch und Meinhard Remberg (Planung).

Nöker, Vorsitzender Kreisjugendausschuss, und Joachim Schlüter, Kreisvorsitzender des Fußball- und Leichtathletikverbandes. Das Clubhaus lade zum Wohlfühlen ein und Sorge mit seinem attraktiven Umfeld für Akzeptanz bei Sportlern und Familien.

Gelungene Feier

Für die musikalische Gestaltung des offiziellen Teils der Clubhaus-Einweihung sorgte der Männerchor „Liederkrantz“ Oberveischede unter Leitung von Hubertus Schöner. Auch die Kindergartenkinder trugen mit einem eigenen Beitrag zu einer gelungenen Feier bei. Für Kinder und Jugendliche gab es ein Spielprogramm auf dem Sportplatz. Zum Schluss des offiziellen Teils dankten sie mit Transparenten „für die Investition in unsere Zukunft“. Immerhin, so hatte Meinhard Remberg gesagt, geht es um die Zukunft von 150 Fußball spielenden Kindern und Jugendlichen plus zwei Mädchenmannschaften.



Joachim Schlüter (links) und Raimund Nöker (rechts) ehrten Ronald Reinke, Mike Wurm, Andreas Sabisch, Meinhard Remberg, Josef Wigger und Lothar Sabisch. FOTO: HERBERT KRANZ